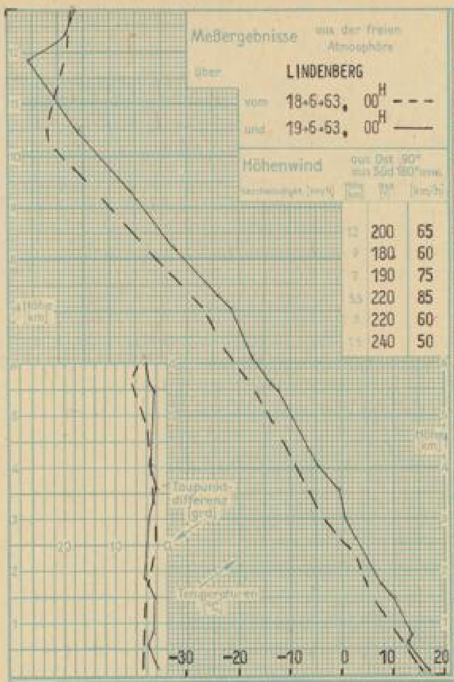


Stationen	Seehöhe m	13 Uhr gestern Wind km/h	Wetter	Temp. °C	Taupunkt-diff.	19 Uhr Wind km/h	Wetter	Luftdruck	Temp. °C	Taupunkt-diff.	01 Uhr heute Wind km/h	Wetter	Temp. °C	Taupunkt-diff.	07 Uhr Wind km/h	Wetter	Luftdruck	Temp. °C	Taupunkt-diff.	Maxim. Temp.	Temp. Min.	Minimum	Niederschlag	Schneehöhe
		DIENSTAG, DEN 18.6.63									MITTWOCH, DEN 19.6.63													
Arkona	41	SSE 15	∞ ◑	20	6	SE 20	∞ ●	1002	18	3	SW 20	• ●	15	1	SW 30	●•	1000	14	3	21	13	12	5	•
Warnemünde	13	S 20	∞ ●	24	11	S 20	∞ ●	1000	23	10	S 10	∞ ●▽	14	1	SW 20	●	1001	13	3	24	13	12	3	•
Greifsw.-Wieck	3	SW 20	∞ ●	23	9	S 15	∞ ●	1002	22	9	W 10	• ●	14	0	W 20	⁑ ●•	1002	13	1	25	13	13	6	•
Schwerin	68	SSW 20	∞ ◑	23	9	WSW 35	⁑ ●•	1001	22	9	SW 15	∞ ●▽	13	2	WSW 25	⁑ ●	1003	12	3	24	12	11	8	•
Walsen	36	S 20	∞ ●	24	11	S 20	• ●	1002	20	6	SSW 5	∞ ●▽	13	0	SW 20	∞ ◑	1005	13	4	24	12	11	9	•
Teterow	50	S 25	∞ ◑	24	9	S 25	∞ ●	1001	22	7	SW 20	∞ ◑•	14	1	WSW 30	∞ ◑•	1002	13	2	25	13	12	3	•
Neustrelitz	70	S 20	∞ ◑	22	8	SSE 20	∞ ●	1002	22	10	WSW 5	∞ ●•	13	0	WSW 30	•] ◑•	1003	13	3	23	13	12	5	•
Ueckermünde	7	S 20	◑	24	10	S 15	∞ ●	1003	23	12	WSW 15	• ●	14	0	SW 30	⁑ ●•	1002	14	2	25	12	12	4	•
Gardelegen	48	SW 25	∞ ●	23	10	S 10	⁑] ●	1002	19	4	WSW 10	∞ ●▽	14	1	WSW 25	• ●	1006	12	3	25	12	11	5	•
Magdeburg	85	SW 20	∞ ●	24	11	SSE 10	⁑] ●	1001	21	6	SW 10	•] ●▽	15	3	WSW 25	●	1006	13	5	24	13	10	3	•
Wernigerode	240	SSE 20	∞ ●	21	8	WSW 20	• ●▽	1003	18	3	SW 15	◑•	14	5	SSW 20	•] ◑•	1007	10	3	22	10	9	2	•
Potsdam	93	SSE 30	∞ ◑	24	10	ESE 15	∞ ●	1003	23	11	SSW 20	∞ ●▽	14	0	SSW 30	●•	1005	14	4	24	13	12	4	•
Angermünde	60	S 20	∞ ◑	24	11	SSE 15	∞ ●	1003	23	12	WSW 5	•] ●	15	1	W 20	∞ ◑	1004	14	4	26	14	13	3	•
Frankfurt (Oder)	47	SW 15	∞ ◑	24	12	SSE 5	∞ ●	1004	23	10	SW 5	•] ●	17	1	SW 20	●•	1005	14	3	26	14	13	6	•
Halle-Kröllwitz	115	SSW 20	●	23	12	S 10	●▽	1002	23	11	SW 15	◑☈	14	3	WSW 15	⁑] ●	1008	12	3	24	11	10	4	•
Wittenberg	108	SSW 20	∞ ●•	24	13	SSE 10	⁑] ●	1003	23	9	W 15	• ●	14	1	WSW 20	⁑ ●•	1007	12	1	24	12	12	4	•
Leipzig-Mockau	137	SSW 15	●	24	13	SSW 10	∞ ●	1003	23	12	W 20	∞ ●☈	14	2	W 20	⁑] ●	1008	12	4	25	12	11	6	•
Collmberg	325	S 20	◑	22	10	S 25	•] ●	1002	21	7	–	–	–	–	WSW 30	◑	1007	12	3	23	11	11	6	•
Cottbus	71	SW 15	∞ ●	23	10	S 15	∞ ●	1004	23	10	S 15	= ●•	16	1	W 20	• ●	1007	13	2	25	13	13	4	•
Kaltennordheim	494	S 25	∞ ●	19	7	WSW 20	☈] ●	1005	16	2	W 25	∞ ●▽	11	2	WSW 30	●	1011	9	3	20	9	8	4	•
Erfurt-B.	316	SSW 25	●	22	10	SW 20	• ●	1002	20	7	WSW 30	◑•	13	5	WSW 30	●	1009	11	4	22	11	11	3	•
Gera	303	SW 20	◑	22	12	S 15	●▽	1003	22	10	W 25	◑☈	13	4	SW 25	◑	1009	13	6	24	12	10	4	•
Plauen	408	SW 20	◑	23	8	SSW 15	●	1004	22	8	WSW 20	○☈	12	3	WSW 20	●	1011	11	5	24	11	9	6	•
K.Marx-Stadt	370	SW 15	∞ ◑	23	11	S 10	∞ ◑	1004	21	10	WSW 20	∞ ●☈	14	1	WSW 45	◑	1009	12	4	24	11	10	7	•
Dresden-Klotzsche	220	SSE 5	∞ ●	22	10	S 15	∞ ●	1004	23	10	WSW 20	◑☈	16	2	W 30	◑	1008	14	6	24	13	12	2	•
Görlitz	238	SSW 20	∞ ●	21	7	S 20	∞ ●	1006	20	7	SSW 20	•] ●	16	1	WSW 25	●	1008	14	5	23	14	12	2	•
Brocken	1152	SSW 60	∞ ●≡	12	2	WSW 70	• ◎▽	1391	11	0	WSW 85	≡ ◎•	6	0	WSW 75	• ◎≡	1375	2	0	13	2	2	13	•
Schnelsberg	820	SSW 30	∞ ●≡	15	6	SW 40	☈ ●	1402	13	1	WSW 60	≡] ●☈	8	0	WSW 60	●≡	1408	5	0	17	5	6	7	•
Sonneberg-Iraeberg	630	SW 25	●	19	10	SSE 20(☈)	●▽	932	19	7	W 30	∞ ●☈	10	1	WSW 25	●	937	8	1	20	8	8	10	•
Fichtelberg	1215	SSW 25	∞ ◑	16	7	SSW 30	◑	1426	15	7	W 50	≡ ◎☈	7	0	W 45	≡ ◎≡	1421	4	4	18	4	4	9	•
Geisingberg	824	S 20	∞ ◑	18	8	S 20	●	912	17	6	W 20	◑•	11	1	W 25	◑	912	9	4	19	8	7	6	•

Wasserstände heute früh, Änderung gegen Vortag und Abfluß

Pegel-Station	cm	+/-	m³/s
Werra: Meiningen	–	–	–
Gerstungen	–	–	–
Elbe: Schöna	267	-53	–
Dresden	254	-26	442
Torgau	342	+92	492
Wittenberg	327	+95	–
Barby	167	+17	342
Magdeburg-R.	–	–	–
Wittenberge	174	+10	348
Darchau	186	+ 4	362
Elster: B.Liebenwerda	–	–	–
Golzern	–	–	–
Bad Düben	–	–	–
Niederschlema	–	–	–
Erlln	–	–	–
Rudolstadt	–	–	–
Naumburg-Grochlitz	167	0	30,0
Halle-Trotha UP	144	- 1	42,0
Calbe-Grizehne	206	+ 4	48,0
Nienstedt	–	–	–
Laucha	–	–	–
Greiz	–	–	–
Zeitz	–	–	–
Treseburg	–	–	–
Hadmersleben	–	–	–
Fürstenberg UP	122	- 2	–
Zehdenick UP	208	+ 2	–
Berlin-Spandau OP	333	+ 1	–
Schleuse UP	121	+ 2	–
Brandenburg UP	68	+ 4	–
Rathenow UP	78	- 6	–
Havelberg	120	- 3	–
Bautzen	83	- 2	1,01
Fürstenwalde	50	0	–
Berlin-Mühlendamm-Schleuse	285	+15	–
Fürstenberg	300	+22	257
Frankfurt	221	+12	–
Finow Hohensaaten	239	- 8	368
Westschleuse BP	216	+ 1	–
Görlitz-Hirschwinkel	131	- 4	–
Guben	214	-26	–

Sonnenscheindauer gestern in Std.	astronom. möglich / wirklich
Warnemünde	17,2 / 2,7
Potsdam	16,8 / 2,6
Erfurt	16,5 / 2,1
Fichtelberg	16,4 / 7,7

Lufttemperatur Mittel gestern	Mittel	Abw. v. Normal
Schwerin	16,8	+1,1
Potsdam	18,9	+2,7
Leipzig	19,2	+2,6

Gesamtstrahlung Wahnsdorf b. Dresden gestern 398 cal/cm²

Erdbodentemperatur heute 07	Schwerin	Potsdam	Leipzig
Min. 5 cm Höhe	10,9	12,1	11,2
Tiefe 2 cm	13,9	15,5	13,2
5 cm	14,8	15,8	13,9
10 cm	16,1	16,6	14,9
20 cm	17,5	18,0	16,4
50 cm	18,3	20,2	17,1
100 cm	16,3	18,4	15,2

C (Calme) = Windstille, X = schwache umlaufende Winde, Niederschlagsmenge: 0 = weniger als 0,05 mm, 01 = 0,1 mm, 1 = 1 mm usw., Schneehöhe: 0 = weniger als 0,5 cm, 1 = 1 cm usw. + = Schneedecke durchbrochen, ++ Schneeflecken

MD WV 301 (58)
Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit)
Mdl der DDR am 29. 8. 51 VIII-K2-D-O-2 31 Nr. 214 Ag 717/63

Täglicher Wetterbericht

des
Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes
der
Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
Leipzig O 27, Leninstraße 169 · Fernruf Sammel-Nr. 86271 Telex: 051-246
Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
Monatsgebühr: DM 4,- (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig | 17. Jahrgang | Mittwoch, den 19. Juni 1963 | Nummer: 170 | Beilage Nr.: ---

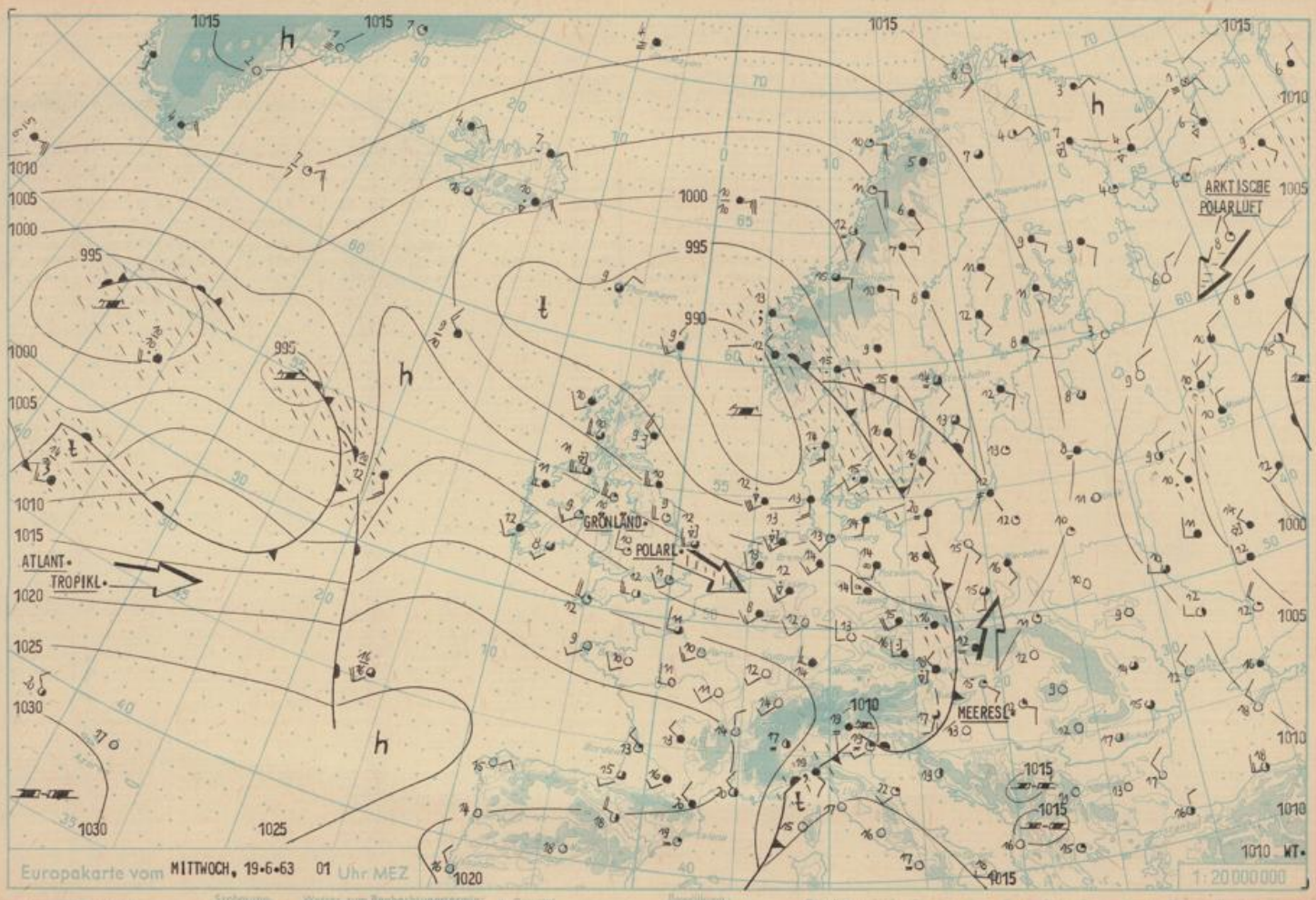
H Ö H E N W E T T E R B E R I C H T M A I 1 9 6 3

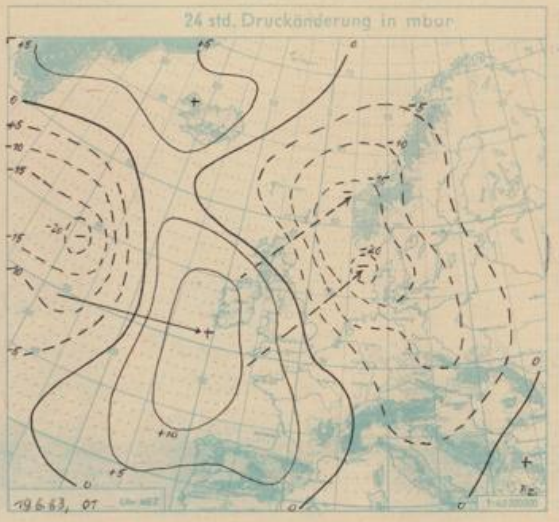
(Erläuterungen zum Temperaturverlauf in der Troposphäre über Lindenberg)

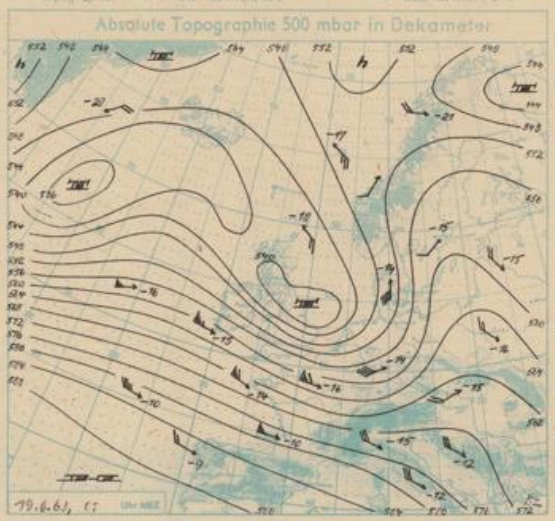
Im Mai zeichnen sich im Vergleich zum Vormonat April markantere Temperaturschwankungen ab. So werden in der mittleren Troposphäre zeitliche Temperaturdifferenzen von 12 bis 15 grd erreicht. Analog dazu weist die Höhe der 500 mbar-Fläche ebenfalls gut ausgeprägte Schwankungen auf, wobei zwischen dem Tiefstwert zu Beginn der 1. Dekade und dem Höchstwert gegen Ende der 3. Dekade ein Unterschied von etwa 30 gpdm besteht. Auch die Höhenlage der Tropopause unterliegt einigen markanten Schwankungen, die sich zwischen 9,5 und 12,6km vollziehen.

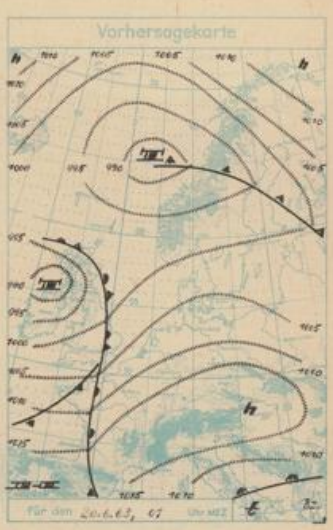
Mit Monatsbeginn reicht eine zügige Westströmung von den Britischen Inseln bis Ostpolen, wobei in Mitteleuropa die an den Vortagen eingeflossene grönländische Polarluft wirksam ist Die am 2.5. über Westeuropa erfolgende Ausbildung eines Höhentroges führt über unserem Raum gleichzeitig zu einer vorübergehenden Warmluftzufuhr, die sich im Verlauf der Thermoisoplethen besonders in der mittleren Troposphäre widerspiegelt. Einen weiteren Temperaturanstieg verhindert die Ostwärtsverlagerung des westeuropäischen Höhentroges, von dem sich über den Alpen ein selbständiges Höhentief abzulösen beginnt. Von diesem Zeitpunkt an dringt in der unteren Troposphäre bis zum 5.5. südosteuropäische Warmluft nach Nordosten vor und bedingt bei Vb-artiger Druckverteilung in der DDR verbreitet, in den östlichen Landesteilen ergiebige Niederschläge. Ein neuer Vorstoß grönländischer Polarluft verzögert kurzzeitig die Bildung eines isolierten Höhentiefs über Südeuropa (vgl. Höhenlage der 500 mbar-Fläche) und läßt in der Nacht zum 7.5. die Temperaturen in 2 m Höhe örtlich nochmals unter Nullgrad sinken. Erst ab 7.5. erfolgt mit Temperaturanstieg, der die gesamte Troposphäre erfaßt, die Ausbildung einer Hochdruckbrücke über Mitteleuropa, deren Höhepunkt bereits einen Tag später erreicht wird (Absolutes Maximum der Tropopausenhöhe, erstes Maximum der Höhe der 500 mbar-Fläche). Bis zum 17.5. schließt sich einer Periode an, in der sich verhältnismäßig schwache Kaltluft- und Warmluftvorstöße einander abwechseln. Die vielfach in diesen Zeitraum fallenden "Eisheiligen" treten in diesem Jahr nicht in Erscheinung. Mitteleuropa liegt zwischen einem hochreichenden atlantischen Tiefdrucksystem und einem kräftigen Hoch über der westlichen SU. Einzelne, auf das Festland übergreifende Störungsausläufer kommen nur unter starker Abschwächung ostwärts bzw. nordostwärts voran. Dem Temperaturverlauf entsprechend weist auch die Höhe der 500 mbar-Fläche in diesem Zeitraum geringe Schwankungen auf. Erst am 18.5. setzt in der gesamten Troposphäre markanter Temperaturabfall ein. Arktische Polarluft stößt nach Mitteleuropa vor. Am 20.5. erreicht die Tropopause ihre tiefste Lage. Desgleichen deutet der tiefe Einschnitt im Verlauf der Thermoisoplethen auf kräftige Kaltluftzufuhr hin: Über Mitteleuropa konnte sich ein scharf ausgeprägter Höhentrog entwickeln, wobei die Höhe der 500 mbar-Fläche in 2 Tagen um reichlich 10 gpdm gesunken ist. In der Nacht zum 21.5. treten als weitere Folge des Kaltlufteinbruchs verbreitet Bodenfröste auf. (Kälterückfall um den 20. sind neben den "Eisheiligen" im allgemeinen typische Wettermerkmale des Monats Mai). Nach diesem Kaltlufteinbruch steigen die Temperaturen bis zum 23.5. in allen Schichten sofort steil an. Das entsprechende markante Anheben der 500 mbar-Fläche steht im Zusammenhang mit der Annäherung des osteuropäischen Höhenhochs, die in der Folge durch zeitweiliges Ausweiten eines westeuropäischen Höhentiefs unterbrochen wird. Im Temperaturverlauf der höheren Troposphäre ist daher nur vom 24.5. bis 27.5. ein nahezu stufenweiser Anstieg erkennbar. In der untersten Troposphäre zeichnen sich während dieser Zeit keine markanten Temperaturänderungen ab, da hier fast ausschließlich Nordseeluft dominiert, die am 28.5. von warmer Festlandsluft verdrängt wird. Mit der Verschiebung des Hochdruckzentrums nach Nordskandinavien gelangt ab 28.5. etwas kühlere nordosteuropäische Luft in unseren Raum, die den leichten Temperaturrückgang gegen Ende des Monats erklärt.

Dipl.Met. F. V O G T, ZWD Potsdam.









WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Ähnlich wie vor 4 Tagen wurde am Dienstag feucht-warme Meeresluft, in der die Temperaturen verbreitet auf 22 bis 26 °C anstiegen, im Laufe des Abends und der Nacht zum Mittwoch von frischer Meereskaltluft verdrängt. Dabei kam es im Süden der DDR vielfach zu Gewittern mäßiger Niederschlagsergiebigkeit. Bei auffrischendem Südwest- bis Westwind sanken die Temperaturen in der Nacht im Flachland nicht unter 10 °C ab. Am Mittwoch dringt nun die hochreichende Kaltluft (in der unteren Troposphäre Rückgang der Mitteltemperatur um etwa 10 grd, Frockentemperatur am Mittwoch 08,30 Uhr -0 °C) weiter ost- und südwärts vor, während über Westeuropa in höheren Luftschichten bereits wieder Zufuhr wärmerer Luft auf der Vorderseite einer neuen Störung über dem mittleren Nordatlantik zu erkennen ist.
Die Fronten des nach Schottland ziehenden Tiefs werden nicht vor der zweiten Tageshälfte des Donnerstags auf die DDR übergreifen und das wechselhafte Wetter andauern lassen.

VORHERSAGE FÜR DONNERSTAG, AUSGEGEBEN AM MITTWOCH UM 10,30 UHR: Bei mäßigen Winden aus Süd bis West im Laufe des Vormittags von Westen her Bewölkungszunahme und nachfolgend Niederschlag. Tageshöchsttemperaturen 15 bis 20 °C, im Osten etwas darüber, tiefste Nachttemperaturen um 10 °C.

WEITERE AUSSICHTEN: Weiterhin unbeständig, Temperaturen anfangs um Normal, dann zurückgehend.

Bz-

Täglicher Wetterbericht des Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes der DDR, Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle, Leipzig O 27, Leninstr. 169, Fernr. Sammel-Nr. 64211